

Baggerung Hafen Leer

UMWELTSCHUTZ



Der Hafen Leer, in welchem hauptsächlich Stückgut-, Massengut- und Speiseölschlag stattfindet, gehört mit ca. 20 hafengebundenen Betrieben zu den wichtigen kommunalen Häfen des Landes Niedersachsen. Der Hafen befindet sich südlich vom Stadtzentrum und teilt sich in zwei Arme, den Handels- und den Industriebereich. Im südlichen Teil ist der Hafen über eine Schleuse mit der Bundeswasserstraße Leda verbunden. Bedingt durch die Schleusungen findet ein ständiger Eintrag von Feinfraktionen (fluid mud) aus der Ems und der Leda in den Leerer Hafen statt, so dass zur Erhaltung der Schiffbarkeit Unterhaltungsbaggerungen notwendig sind.

Das Projekt war darauf ausgerichtet, im Industriebereich mit einer Länge von ca. 1300 m die planfestgestellte Wassertiefe von 6 m wiederherzustellen. Die Maßnahme umfasste die Nassbaggerarbeiten, die Einrichtung einer hafennahen Ablagerungsfläche mit einer Größe von ca. 10 ha zur Aufnahme von ca. 320.000 m³ unbelastetem Baggergut sowie die Entsorgung von ca. 1.400 m³ mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) belastetem Baggergut.

Die Nassbaggerarbeiten waren unter laufendem Hafenbetrieb durchzuführen. Auf die Minimierung von Beeinträchtigungen der Gewässergüte zum Schutz von Fischbesatz wurde dabei besonderer Wert gelegt. Für den Betrieb der Ablagerungsfläche wurde ein umfassendes Monitoringprogramm erarbeitet, um die Einleitung des Überstandswassers aus der Ablagerungsfläche in die Wasserstraße Leda zu überwachen.

Im Vorfeld der Planung wurden Untersuchungen zur Gewässergüte/biologie, zu den Auswirkungen der Baggerung im Gewässer und der Baggergutablagerung an Land sowie Bodenerkundungen an der Ablagerungsfläche durchgeführt.

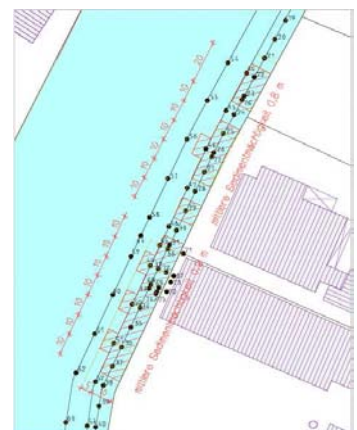
Neben der Objektplanung wurden von Sellhorn als zusätzliche Leistungen Grundlagenelemente erarbeitet, eine digitale Massenermittlung auf der Grundlage von Peilplänen durchgeführt sowie Entsorgungswege für das belastete Baggergut erarbeitet. Sellhorn oblag ebenfalls die Koordination von Fachplanern.

Auftraggeber:
Stadtwerke Leer GmbH

Bauvolumen:
ca. 5,25 Mio €

Leistungsumfang:
Objektplanung
Lph 1–7 gem. HOAI § 55
örtl. Bauüberwachung
gem. § 57 HOAI

Zeitraum:
2002 – 2006



Projekt-Nr. 0222/0223

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de

Sellhorn
INGENIEURGESELLSCHAFT